

# BEWERBUNG

um die Auszeichnung

## FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITGEBER IN DER REGION OSNABRÜCK



### **Landkreis Osnabrück**

Fachdienst Jugend  
Familienbündnis Region Osnabrück  
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück  
Telefon: 0541 501 3175

### **Stadt Osnabrück**

Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien  
Familienbündnis Region Osnabrück  
Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück  
Telefon: 0541 323 4507

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Auszeichnung **„Familienfreundliche Arbeitgeber in der Region Osnabrück“**. Demografische Entwicklungen stellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vor die Herausforderung, Fachkräfte zu halten und neues qualifiziertes Personal zu gewinnen. Familienfreundlichkeit wird in diesem Kontext zu einem immer wichtigeren Instrument der Personalpolitik. In der Bedeutung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt sie als eines der wichtigsten gehaltsunabhängigen Kriterien für Arbeitgeberattraktivität. Für viele Beschäftigte ist es wichtig, Beruf und Familie in Einklang zu bringen und dabei vom Arbeitgeber unterstützt zu werden. Unter Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind sämtliche Aufgaben und Herausforderungen eines Familienlebens gemeint. Hierzu zählt neben der Versorgung und Erziehung von Kindern auch die Pflege von Familienmitgliedern. Dass sich Familienfreundlichkeit betriebswirtschaftlich rechnen kann, haben immer mehr Arbeitgeber erkannt und nehmen sich dieses Themas an.

Familienfreundlichkeit wird erfreulicherweise immer häufiger in Betrieben und Unternehmen umgesetzt. Die Unternehmensgröße ist dabei nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist, dass familienbewusste Maßnahmen in der Unternehmenskultur fest verankert sind, von der Führung mitgetragen und auch im Betrieb gelebt werden. Dabei ist es von enormer Bedeutung, dass Arbeitgeber ihr Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach innen und außen kommunizieren. Somit werden die damit verbundenen Win-win-Chancen für alle transparent. Familienfreundliche Arbeitgeber haben einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil und können aktiv auf Bewerberinnen und Bewerber sowie Beschäftigte zugehen.

Die Auszeichnung wird durch regionale wirtschafts- und familienfreundliche Einrichtungen (Arbeitskreis „Familienfreundliche Arbeitgeber“ im Rahmen des Familienbündnisses) an Unternehmen vergeben, die nachhaltige Wege bei Arbeitszeit, -organisation und flankierenden Maßnahmen zur besseren Bewältigung beruflicher und familiärer Aufgaben anbieten. Die Auszeichnung „Familienfreundliche Arbeitgeber“ kann helfen, größere Erfolge bei der Personalfindung und -bindung zu erzielen. Damit dokumentieren Sie Ihr Engagement und die betrieblichen Unterstützungsformen für Ihre Beschäftigten und erzielen eine positive öffentliche Wirkung. Es ist erwünscht, dass Sie die Auszeichnung öffentlich machen, um so für die Familienfreundlichkeit in der Region zu werben.

Diese Bewerbung ermöglicht Ihnen eine strukturierte Auseinandersetzung mit diesem Themenkreis. Der dazu erforderliche Aufwand ist überschaubar. Es erfolgt kein kostspieliges Audit. Sie füllen den Bewerbungsbogen aus und entrichten nach Aufforderung des Familienbündnisses eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00 €. Die Einschätzung Ihrer Bemühungen um Familienfreundlichkeit in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Einrichtung basiert in erster Linie auf diesem Bewerbungsbogen.

Im Anschluss an Ihre Bewerbung erfolgt ein Unternehmensbesuch durch Mitglieder der Auswahljury (Visitationsteam), bei dem die Angaben aus dem Fragebogen vertiefend besprochen werden. So kann auch Raum für Beratung, Anregungen und weitere Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten entstehen. Zur fundierten Bewertung ist es erforderlich, dass Sie alle Fragen beantworten. Auch die Formulierung eines konkreten Zieles für den Zertifizierungszeitraum ist unerlässlich. Das persönliche Gespräch zwischen Ihnen und den Visitationsteams wird als besonders gewinnbringend angesehen, insbesondere wenn Sie die Möglichkeit nutzen, auch Mitarbeitende an dem Gespräch zu beteiligen. Oftmals werden erst hier familienfreundliche Aspekte Ihres Unternehmens deutlich, die Ihnen mitunter gar nicht bewusst sind. Im Fall einer Zertifizierung werden Sie Mitglied im Familienbündnis der Region Osnabrück. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und beinhaltet die Einladung zum Arbeitskreis Unternehmen, der viermal jährlich tagt, und die Zustellung des Infodienstes ca. dreimal jährlich. Es entsteht keinerlei Verpflichtung zu einem Engagement im Familienbündnis oder den Arbeitskreisen. Selbstverständlich können auch nicht zertifizierte Unternehmen Mitglied im Familienbündnis werden.

Das Zertifikat „Familienfreundliche Arbeitgeber“ können Sie, nachdem es an Sie verliehen worden ist, drei Jahre lang kostenfrei auf Ihrer Firmenhomepage, in Imagebroschüren oder auf Ihrem Briefbogen etc. verwenden. Haben Sie noch Fragen? Dann können die FAQs auf der Homepage [www.familienfreundliche-arbeitgeber-os.de](http://www.familienfreundliche-arbeitgeber-os.de) hilfreich sein.

Den Bewerbungsbogen füllen Sie bitte online aus und schicken ihn dann digital an die E-Mail-Adresse „[familienfreundliche-arbeitgeber-os@lkos.de](mailto:familienfreundliche-arbeitgeber-os@lkos.de)“.

## **Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten nach Art. 6 Datenschutz-Grundverordnung**

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten im Rahmen der Zertifizierung „Familienfreundliche Arbeitgeber in der Region Osnabrück“ vom Familienbündnis der Region Osnabrück erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

Die Erhebung der personenbezogenen Daten dient ausschließlich dem Zweck der Zertifizierung „Familienfreundliche Arbeitgeber in der Region Osnabrück“.

Die Daten werden an den Arbeitskreis Familienfreundliche Arbeitgeber (insbesondere auch an die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Osnabrück) zum Zweck der Überprüfung sowie an die Werbeagentur Klartext zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage Familienfreundliche Arbeitgeber) weitergeleitet.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an das Familienbündnis Region Osnabrück, Stadt Osnabrück, Postfach 44 60, 49034 Osnabrück bzw. Familienbündnis Region Osnabrück, Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

*Datum, Unterschrift:* \_\_\_\_\_

*Name, Vorname:* \_\_\_\_\_

*Unternehmen, Institution:* \_\_\_\_\_

*Anschrift:* \_\_\_\_\_

*PLZ, Ort:* \_\_\_\_\_

# I. UNTERNEHMENS DATEN

Name des Unternehmens:

Anschrift:

PLZ, Ort:

Ansprechpartner/-in:

Telefon, Fax:

E-Mail, Internetadresse:

Branche:

**Personalstruktur (zum Stichtag 31.12. des Vorjahres):**

Anzahl der Beschäftigten: männl.: \_\_\_\_\_ weibl.: \_\_\_\_\_ div.: \_\_\_\_\_

davon Teilzeitbeschäftigte: männl.: \_\_\_\_\_ weibl.: \_\_\_\_\_ div.: \_\_\_\_\_

Anzahl der Führungskräfte: männl.: \_\_\_\_\_ weibl.: \_\_\_\_\_ div.: \_\_\_\_\_

davon Teilzeitbeschäftigte: männl.: \_\_\_\_\_ weibl.: \_\_\_\_\_ div.: \_\_\_\_\_

## II. FAMILIENFREUNDLICHE ELEMENTE

### 1. UNTERNEHMENSKULTUR

#### 1.1. Wie informieren Sie Ihre Beschäftigten über familienfreundliche Angebote?

- Mitarbeiterzeitung
- Broschüre zu familienbewussten Angeboten in der Personalpolitik
- Intranet
- Internet
- Schwarzes Brett
- Rundmail

- Betriebs- / Personalversammlung
- informell, z. B. in der Mittagspause
- Informationsveranstaltungen
- Personal- / Mitarbeitergespräche
- Sonstiges:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**1.2. Wie wird die Familienfreundlichkeit Ihres Unternehmens nach außen deutlich?**

- Briefkopf
- Stellenanzeigen
- Homepage
- Sonstiges:* \_\_\_\_\_

**1.3. Haben Sie Familienfreundlichkeit in Ihr Firmenleitbild aufgenommen?**

- ja
- nein

**1.4. Führen Sie Bedarfsermittlungen zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ durch?**

- regelmäßig
- anlassbezogen
- nein

**1.5. Haben Sie folgende betriebliche Ansprechpersonen?**

- Gleichstellungsbeauftragte
- Familienbeauftragte
- Ansprechpartner/-in Pflege
- nein
- Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1.6. Nehmen Führungskräfte familienfreundliche Angebote in Anspruch?  
Wenn ja, welche?

ja, \_\_\_\_\_  nein

1.7. Ist Ihr Unternehmen in Projekten, Netzwerken, Bündnissen zum Thema  
„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ engagiert?

Familienbündnis  Frau & Betrieb e.V.  nein

Sonstige: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1.8. Hat Ihr Unternehmen bereits Auszeichnungen erhalten  
(Auditierungen, Zertifizierungen o. Ä.)? Wenn ja, welche?

ja, \_\_\_\_\_  nein

## 2. ARBEITSZEIT, ARBEITSORT UND ARBEITSORGANISATION

2.1. Welche Zeitmodelle bieten Sie Ihren Beschäftigten  
zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie an?

Teilzeit  Gleitzeit  keine  Vertrauensarbeitszeit

Individuell abgesprochene Arbeitszeitmodelle  Zeitkonten

Arbeitsunterbrechungen für private Belange  Ausbildung in Teilzeit

Sonstige: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2.2. Gibt es bezahlte bzw. unbezahlte Freistellungsmöglichkeiten  
über die gesetzlichen Regelungen hinaus?

Unbezahlter Sonderurlaub aus wichtigen familiären Gründen

Freistellung für die Pflege von Angehörigen

Freistellung bei Krankheit des Kindes

Begünstigende Urlaubsregelungen für Beschäftigte  
mit Vorschul- und Schulkindern

*Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

nein

**2.3. Gibt es Möglichkeiten zur Flexibilisierung des Arbeitsortes?**

- Telearbeit  Alternierende Telearbeit  
 Mobiles Arbeiten  Gelegentliches Arbeiten von zu Hause

*Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Berufsbedingt nicht möglich

**2.4. Wie tragen Sie als Arbeitgeber zu einer mobilen Gestaltung des Arbeitsplatzes bei?**

- Diensthandy  Laptop  Anrufweiterleitung  
 Virtuelle Teammeetings/Konferenzsysteme  Berufsbedingt nicht möglich

*Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**2.5. Die Belange der Beschäftigten mit Familienpflichten werden berücksichtigt bei**

- Einsatzplanung bzw. Terminplanung  
 Urlaubsplanung  
 beruflich bedingten Abwesenheitszeiten

*Sonstiges:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 3. PERSONALENTWICKLUNG

3.1. Ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie Thema in Personal- / Mitarbeitergesprächen?

ja  nein

3.2. Werden bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen familiäre Belange berücksichtigt?

ja  nein

3.3. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil?

ja  nein

3.4. Welche Maßnahmen gibt es beim Wiedereinstieg nach familienbedingten Freistellungszeiten?

Kontakt während der Freistellung

Einladung zu Betriebsveranstaltungen

Informationen über betriebliche Veränderungen wie z. B. offene Stellen

Fortbildung während der Freistellung

Einarbeitungsplan

Patenkonzept

Rückkehrgespräche

Berücksichtigung von Familienaspekten bei der Beurteilung der Arbeitsleistung

Angebote zur Karriereentwicklung / Fort- und Weiterbildung bei Elternzeit

Führung in reduzierter Vollzeit

Sonstige: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



#### 4. FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

##### 4.1. Welche finanzielle Unterstützung von Beschäftigten mit Familienpflichten gibt es?

- Kinderbetreuungszuschuss (steuer- und sozialversicherungsfrei)
- Übernahme von Betreuungskosten
- Unterstützung bei Ferienbetreuungen
- Zuschuss für pflegebedürftige Angehörige
- Finanzierung von Belegplätzen in Kitas
- Geburtsbeihilfe
- Darlehen
- Zuschuss für Haushaltshilfen
- Firmen-Rabatte
- Kantinenbenutzung von Familienangehörigen
- Familiengutschein
- Elternkurse „Fit für den Start“
- Budget für familienfreundliche Angebote
- Erholungsbeihilfe
- Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

#### 5. SERVICE FÜR FAMILIEN

##### 5.1. Gibt es Angebote zur Betreuung von Kindern? Wenn ja, welche?

- Mitbringmöglichkeit von Kindern an den Arbeitsplatz
- Spielzimmer
- Großtagespflege
- Betreuungsangebote bei Fortbildungen, Dienstreisen

*Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**5.2. Gibt es Angebote zur Unterstützung von pflegenden Beschäftigten?**

- Betriebliche Ansprechperson(en) Pflege
- Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Beschäftigte
- Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**5.3. Gibt es Beratungs- und / oder Vermittlungsdienstleistungen für Beschäftigte?**

- Kinderbetreuung
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Rechtsberatung im Bereich Familie, Pflege
- Ansprechperson(en) „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
- Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**5.4. Beteiligen Sie sich außerhalb des Betriebes an Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Wenn ja, an welchen?**

- Betrieblich unterstützte Ferienbetreuung
- Betrieblich unterstützte Notfallbetreuung
- Angebote zur Unterstützung von pflegenden Beschäftigten
- Sonstige:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**5.5 Weitere Maßnahmen**

**Gibt es weitere Angebote in Ihrem Betrieb zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Sie hier erwähnen möchten?**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 6 ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNGEN UND ANGEBOTE

### 6.1 Welche Angebote im Bereich „Familienfreundliche Arbeitgeber“ haben Sie bereits umgesetzt oder planen Sie für die Zukunft?

Bereits umgesetzt	Planen wir für die Zukunft	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Förderung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schnuppertage für Familienangehörige
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Praktika für Kinder von Betriebsangehörigen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Teilnahme am Zukunftstag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hilfe bei der Wohnungssuche
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dual Career Service
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebote zum Gesundheitsmanagement
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sponsoring von familienunterstützenden Angeboten

Keine

Sonstige: \_\_\_\_\_

### 6.2 Konkrete Zielvereinbarung für den Zertifizierungszeitraum

---

---

---

---

### 6.3 Was glauben Sie, macht Ihr Unternehmen im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit besonders aus? (Wenn möglich Angabe von Highlights mit Hinzufügung von 1-2 Bildern in einem gängigen Dateiformat!)

---

---

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_